



Quint 3-05

Das Informationsblatt der Harmonie mit seinen fünf Chorgruppen
www.harmonie-delkenheim.de

In dieser Ausgabe finden wir:

▶ In eigener Sache	Seite 01
▶ d'accord 10 Jahre.....	Seite 01
▶ Familien Fahrrad Tour	Seite 03
▶ Chorfreizeit des Frauenchores	Seite 04
▶ Kerb in Delkenheim	Seite 04
▶ Geburtstage	Seite 05
▶ Oktoberfest	Seite 06
▶ Gruppenliedertag	Seite 06
▶ Weihnachtsmarkt	Seite 06
▶ Adventssingen	Seite 07
▶ D'accord in Kelkheim	Seite 07
▶ Termine	Seite 07

▶ In eigener Sache

- Nun ist es doch nur noch eine Quint nach den Sommerferien geworden. Es gab ja so viele Aktivitäten und leider so wenige die darüber berichteten.
- Der Kinderchor ist im Umbruch. Nach einem Elternabend ist jetzt der Purzel und Kinderchor zusammengelegt. Dazu kommen einige jüngere aus d'accord. Im nächsten Jahr wird der Chor geteilt, wobei es eine Leistungsgruppe für mehrstimmige und anspruchsvolle Literatur geben wird und ein Gruppe, die keine größeren Leistungsansprüche hat und 1 bis 2 stimmige Literatur singen wird.
- Diesen Absatz hier schreibe ich nun schon in jede Quint und bekomme leider wenig Echo. Traut Euch doch einfach! Ich bin weiterhin auf Eure Mitarbeit angewiesen und erwarte Eure Beiträge. Bitte solche in den Briefkasten Römerstraße 71, an meine E-Mail Peter@gleisberg.info oder über einen der Chorsprecher zu mir. Schreibt einfach dann, wenn ein Ereignis anliegt oder die Idee zu schreiben anfällt.

Bis zum nächsten Mal

Euer Peter

▶ D'accord 10 Jahre und kein bisschen leise

Das Fünffährige von d'accord verstrich, und kaum einer hat's gemerkt. Beim Zehnjährigen sollte uns das nicht passieren. Schon früh im Geburtstagsjahr 2004 wurden Pläne gemacht und wieder verworfen: Ein gemeinsamer Ausflug sollte es werden, mit Spaß für alle Chormitglieder und ihre Familien. Wir wollten ganz entspannt zusammensein, ohne viel Schnick und mit viel Schnack. Die Wahl fiel letztlich auf eine Wanderung zur Hockenberger Mühle mit gemütlicher Einkehr. Als Ausgangspunkt hatten wir Igstadt gewählt, damit der weite Weg auch von kurzen Kinderbeinen leicht zu schaffen war. Das Team war vorher schon einmal probegelaufen und hatte alles gecheckt. Am 10. Juli war es dann soweit: Nachdem dann auch der letzte Weckruf ergangen war, trafen wir uns am Nachmittag gestieft und gespornt am Friedhof in Igstadt, schwer beladen mit Stärkung und Erfrischung für den weiten Weg.



Mit flottem Schritt durch die Felder: Die Sonne meint es gut mit uns.



*Im Kinderwagen unter der Jacke, gut getarnt:
Die Wegzehrung*

Die Sonne strahlte vom Himmel, Petrus war nicht nur auf unserer Seite. Auch andere Gruppen hatten das schöne Wetter für einen Ausflug genutzt, stellte sich am Rastplatz bei der Grillstelle im Hockenberger Wald heraus. Rund um das kühle Bachufer war alles belegt.



Prost! Das geht auch auf dem Waldweg.

Macht nichts – ein kräftiger Schluck und eine Handvoll Gummibärchen kann man auch mitten auf dem Waldweg verzehren. So gestärkt waren auch die letzten Meter zu schaffen, pünktlich zum Essen haben wir die Hockenberger Mühle erreicht.



Ganz zünftig: Johanna, in alpenländischer Folklore

Während sich die Kiddies auf dem Bolzplatz erst mal von der Strapaze des langen Weges erholen mussten, belegte der Chor die Gaststube und steigerte den Lärmpegel um weitere Dezibel. Verstärkung kam noch durch einige, die direkt angereist waren und unsere Geburtstagsgäste Ingrid und Peter Gleisberg. Später ließen es sich alle bei leckerem Essen und Trinken so richtig gut gehen. Kurz bevor es dunkel wurde machte sich dann ein Häuflein Unverzagter auch wieder zu Fuß auf den langen, beschwerlichen Heimweg.



Stimmt, das könnten wir eigentlich öfters machen.

Völlig entkräftet, aber bester Laune und vollzählig kam die Gruppe am Friedhof in Igstadt wieder an.

Aber das war nur der mittlere Akt der Festivitäten. Zu feiern angefangen haben wir schon eine Woche vorher. Nach einer stark verkürzten Probe haben alle auf das Zehnjährige angestoßen und die „Festschrift“ bewundert, die Willi für uns zusammengestellt hat. Was war da aus zehn Jahren d'accord nicht alles zu lesen! Vom Originaldokument der ersten Chorprobe am 31. Oktober 1994 mit „Frau Sonnenberg, Mädchen Brille und Mann Bart“, von vielen Chorfreizeiten in diversen Jugendherbergen, von Familiengeschichten, von Auftrittserfolgen und anderen Erlebnissen, die uns zusammengeschweißt und manchmal auch auseinander dividiert haben. All' das hat Willi in einer Broschüre zusammengetragen, die an diesem Abend (und hoffentlich auch danach noch) fleißig gelesen wurde. Danke, Willi. Und so war es selbstverständlich, dass Willi, wie auch die identifizierten, immer noch im Chor singenden Gründungsmitglieder und natürlich der Chorleiter mit einem kleinen Präsent geehrt wurden. Wie sich das für einen halbwegs erwachsenen Chor gehört. So ähnlich jedenfalls hat Manfred in seinem Vorwort der Festschrift d'accord charakterisiert, als er seinen Blick auf die vergangen zehn Jahre mit einem Rückblick auf die Schulzeit verglich. Der krönende Abschluss der Feierlichkeiten kam dann wiederum eine Woche nach der Wanderung, im Bürgerhaus zugleich mit der letzten Probe vor den Sommerferien. Manfred hat es sich nicht nehmen lassen, den Chor an diesem Abend zu einer Nachfeier einzuladen. Da wurde dann das dritte Mal auf das Zehnjährige angestoßen. Fazit: Wenn d'accord feiert, dann ausgiebig.

es

► Familien Fahrrad Tour

Die Familien-Fahrradtour (FFT) mit Quiz, Hüpfburg und div. Spielen am Abenteuerspielplatz war ein voll Erfolg, nicht zuletzt wegen des herrlich sonnigen Wetters an diesem Sonntag.



Alt und Jung am Start Abenteuerspielplatz

130 Teilnehmer führen die sehr kinderfreundliche Tour und waren begeistert von der schönen Landschaft vor unserer Haustür. Die Quizauswertung und die Vergabe der Preise fanden ebenso großen Anklang, wie kühle Getränke, Grillwürstchen, selbst gebackenen Kuchen und Kaffee.



Die Damen vom Grill...



... und die zufriedenen Gäste

Die Gäste hielten es bis in die frühen Abendstunden bei uns aus und wir werden im nächsten Jahr wohl wieder eine Fahrradtour planen und durchführen. Auch das Plakat von Thomas Dankhoff war einfach toll, das erhaltene Lob wollen wir an dieser Stelle mit unserem Dank an Thomas weitergeben



AB

► Chorfreizeit der Frauen in der hessischen Landesmusikakademie Schloss Hallenburg in Schlitz

Am 2. Septemberwochenende verbrachten die Frauen in Schlitz ein Proben-Wochenende auf Schloss Hallenburg, in dem die Landesmusikakademie Hessen untergebracht ist. Das Schloss liegt mitten in einem ausgedehnten und ruhigen Park, der zum Verweilen und zur Entspannung einlud. Einer der über 20 gut ausgestatteten Räume von Schloss Hallenburg bot den Damen ideale räumliche Bedingungen zur musikalischen

Arbeit. Umgeben von einer noch intakten Natur ist die alte Burgenstadt das ganze Jahr über Ziel für interessierte Gäste.



Gute Stimmung in Schlitz

Die Frauen ließen sich von der freundlichen Stimmung einfangen, die die alten Mauern und romantischen Winkel ausstrahlten und die bei einer Stadtführung besichtigt werden konnten. Die Geselligkeit wurde in einer alten Schänke gepflegt, wo ein herrlicher Abend verbracht werden konnte. Zufällig kamen Junggesellinnen und später auch die dazugehörigen Junggesellen in diese Schänke, um ihren Abschied zu feiern. Da kamen sie gerade richtig, denn die Stimmung war schon recht gut und als die Jungs gingen, war sie noch besser. Dieser Junggesellenabschied wird allen wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

AB

► Kerb in Delkenheim 16.-18.09.05

Als Besucher waren wir am Samstagabend zahlreich am Rathausplatz vertreten. Trotz kühler Temperaturen hielten wir es vergleichsweise lange aus und weihten auch noch die neue Sitzgarnitur unter der Linde ein. Beim sonntäglichen Kerbezug unter dem Motto Westerntime in Delkenheim nahmen Frauen und Männer als Mexikaner verkleidet daran teil.



Die Mexikaner der Harmonie ...

Es hat, wie immer, viel Spaß gemacht, sich am Kerbezug und an den Vorbereitungen zu beteiligen. Fast alle Kinder und Jugendlichen in schönsten Indianer- und Cowboykostümen waren ebenfalls dabei. Es war ein tolles Erlebnis mit so vielen Purzeln und Kindern die Runde durch Delkenheim zu fahren, bzw. zu laufen.



... und die Indianer der Harmonie

Anschließend im Bürgerhaus wurde noch bei ein paar Gläschen Sekt gefeiert, denn in diesem Jahr waren wir mit einer großen Gruppe vertreten. Der Frühschoppen am Montag war unser Arbeitstag. Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden, um einen gemütlichen Kerbemontag zu verbringen. Die Getränke und die Speisen fanden guten Zuspruch und so konnten sich die Gäste den Westernbraten und ein kühles Helles schmecken lassen.



Gut besucht der Frühschoppen mit „DJ Mike“

DJ Mike hatte die passende Musik dabei und als dann die erste Kuchenschicht Feierabend hatte, kam auch Stimmung auf. Es wurde noch kräftig gesungen und getanzt. Ausgeklungen ist unsere Kerb dann bei Karin am späten Montagabend.

AB

► Geburtstage

Den Ehrenmitgliedern Franz Schöngart (80) und Günther Amlung (75) überbrachte Herbert Strohkendl die besten Glückwünsche und der Männerchor überraschte bei ihren Feiern mit einem Ständchen und gratulierte herzlich.



Franz Schöngart ist 80



Günther Amlung feiert 75.



Der Männerchor beim Ständchen

► Oktoberfest am 8.10.05

Zünftig ging's zu im blau-weiß geschmückten Saal des Bürgerhauses. Die „Heftricher“, eine neun Mann starke Kapelle, heizten tüchtig ein und die Gäste, leider zu wenige, hatten eine super Stimmung und tanzten bis in die frühen Morgenstunden. Als die Kapelle zwischendurch mit einigen Helfern eine Polonaise durch den Saal machte, hielt es auch die Letzten nicht mehr auf den Stühlen, alles tanzte und sang die bekannten Lieder. Das Oktoberfestbier lief hervorragend und auch die Helfer, alle in „Lederhosenschürzen“, fanden das Fest toll.



Die „Helfercrew“ am Oktoberfest

Vielleicht spricht es sich ja bis zum nächsten Mal herum, dass Oktoberfeste nicht unbedingt nur etwas mit Blasmusik zu tun haben müssen. Dies bewiesen die Kapelle und DJ Arno

AB

► Gruppenliedertag am 19.11.05

Beim Gruppenliedertag am Samstag vor dem Volkstrauertag traten sowohl der

Männer-, als auch der Frauenchor in der voll besetzten Sport- und Kulturhalle Breckenheim auf. Mit einem schwedischen, ungarischen, englischen und deutschen Lied zeigten wir eine internationale Literatur.

► Weihnachtsmarkt am 1. Advent

Auf dem Rathausplatz stand bereits der festlich von den Damen der Eintracht und Harmonie geschmückte Weihnachtsbaum. Im Vereinsring war festgelegt worden, wer seinen Stand wohin bauen kann und so hatten die Helfer schnell den Weinstand und das Essenszelt gestellt. Was bieten wir auf dem Weihnachtsmarkt an? Diese Frage hatte sich der Wirtschaftsausschuss gestellt um mal etwas anderes als Bratwurst oder Fleischbrötchen zu machen. Fisch war die Lösung. Der Backfisch, Lachs- und Heringsbrötchen waren der Renner.



Nasskaltes Wetter beim Weihnachtsmarkt

Das Wetter zeigte sich durchwachsen, es war feucht kalt und so wärmten sich die Gäste von innen mit Glühwein oder die Kinder mit Kinderglög - wobei die Verfeinerung mit Amaretto auch den Erwachsenen schmeckte.



Heißes ist gefragt

Die schöne rote Dekoration kam dann auch am Abend erst richtig zur Geltung und viele Besucher fühlten sich

angezogen. So wurde geschwätzt, getrunken und gegessen. Ein harmonischer Abend war dann gegen 21:30 zu Ende.

► **Adventssingen des Kinder- und Jugendchores**

Mit großem Beifall wurde das Singen des Kinder- und Jugendchores in der voll besetzten Marktkirche um 15:00 Uhr am 1. Advent belohnt.



Auftritt in der Marktkirche

Das Highlight jedoch war der Auftritt am Delkenheimer Weihnachtsmarkt am gleichen Tag um 19:30 Uhr auf dem festlich geschmückten Rathausplatz.



Singen von der „Rolle“ am Weihnachtsmarkt...

Der Chor stand auf einer „Rolle“, die mit dem Traktor aus dem Hof der Familie Bücher bis vor die Feuerwehr fuhr.



... für das interessierte Publikum

Aus „luftiger Höhe“ sangen die Kinder sehr zur Freude der Marktbesucher aus frohem Herzen.

Ein besonderes Dankeschön an Harald Bücher und alle Eltern für den Taxidienst.

D.S.

► **D'accord in Kelkheim**

In Kelkheim Münster wurde zur Eröffnung des dortigen Weihnachtsmarktes ein Ökumänischer Gottesdienst gefeiert, bei dem der Gottesdienst sehr schön mit den vorgetragenen Liedern verbunden wurde. D'accord hatte dort nun schon seinen dritten Auftritt. Die Kirche war gut besucht und das harmonische Klangbild einfach schön.



D'accord beim Auftritt in der Pfarrkirche St. Dionysius

► **Termine**

18. 12.	Weihnachtskonzert	alle
27. 01.	Jahreshauptversammlung	alle

Beiträge von:

Andrea Brehm, Peter Gleisberg, Elke Sieper, Dagmar Schmitt

Redaktionsschluss:

14. Dezember 2005

Gestaltung und Redaktion:

P. Gleisberg

